

SEZ - Selve Elektronik ZipScreen



D

**Originalbetriebsanleitung für
SELVE-SEZ-Antriebe**
Bitte bewahren Sie die Anleitung auf!

Seite 2

GB

**Adjustment instructions for
SELVE-SEZ-motors**
Please keep these instructions in a safe place!

page 18

F

**Notice de réglage des moteurs
SELVE-SEZ**
Prière de conserver cette notice!

page 35

NL

**Instelhandleiding
SELVE elektronische buismotor SEZ**
Deze handleiding zorgvuldig bewaren!

blz. 51

PL

**Instrukcja obsługi
SELVE-SEZ-Elektroniczne siłowniki**
Proszę zachować instrukcję!

strona 67

1. Allgemeine Sicherheitshinweise für SELVE - Antriebe



Warnung!

Wichtige Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb!

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, da falsche Bedienung und Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann. Die Anweisungen sind aufzubewahren.

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
 - Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften
 - Landesspezifische Bedingungen
 - Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Bestimmungen für Feuchträume nach VDE 0100
 - Die Sicherheitshinweise der DIN EN 60335
 - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
 - Diese Betriebsanleitung sowie Betriebsanleitungen für angeschlossene Komponenten
- Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Gewährleistungsbedingungen. Sie ist dem Elektriker und dem Benutzer zu überreichen.
- Der Anschluss des Antriebs darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei der Installation oder Wartung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.
- Vor der Installation des Antriebs, sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtung, die nicht für die Betätigung des Antriebs benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Bei Installation, Wartung oder Reparatur des Antriebs muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (DIN EN 60335). Es müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten getroffen werden.
- Die Anlage ist häufig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Federn zu überprüfen. Prüfen Sie den Antrieb und die gesamte Anlage auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen am Antrieb, insbesondere der Anschlussleitung, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden!

- Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig und darf nur im spannungsfreien Zustand angeschlossen werden. Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil dürfen nur Adapter und Kupplungen aus dem aktuellen SELVE-Katalog verwendet werden. Der kleinste Wellendurchmesser für Antriebe des Typs SEZ beträgt 40 mm (SEZ 1/...), bzw. 50 mm (SEZ 2/...).
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein. Die technischen Daten können dem Typenschild des Antriebs entnommen werden.
- Wird ein Antrieb in einer Markise verwendet, so darf die Markise nicht betrieben werden, wenn Arbeiten wie z.B. Wartung oder Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden. Bei automatisch gesteuerten Markisen muss die Markise bei oben genannten Arbeiten vom Versorgungsnetz getrennt werden.
- Halten Sie Kinder, nicht befugte Personen oder Personen mit eingeschränkten physischen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten von der Anlage fern. Auch Gegenstände sind aus dem Fahrbereich fernzuhalten. Der Fahrbereich muss während des Betriebs einsehbar sein. Verwenden Sie nur verriegelte Schaltelemente.
- Steuereinrichtungen sind in einer Höhe von über 1,50 m anzubringen. Schalter sind in Sichtweite des Gerätes anzubringen. Bewegliche Teile des Antriebs müssen in einer Höhe von mehr als 2,50 m vom Boden oder einer anderen Ebene, die Zugang zu dem Antrieb gewährt, montiert sein. Ein Mindestabstand von 40 cm zwischen bewegenden Teilen und benachbarten Gegenständen ist einzuhalten. Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Im Außenbereich und bei Unterputzinstallation ist die weiße PVC-Motoranschlussleitung (H05VV-F)-im Rohr zu verlegen. Antriebe mit PVC Leitung dürfen nur im Innenbereich verwendet werden. Die Netzanschlussleitung dieses Antriebs darf nur durch den gleichen Leitungstyp, geliefert vom Hersteller des Antriebs, ersetzt werden.
- Schäden durch falsche Handhabung, falsche Verkabelung, Gewaltanwendung, Fremdeingriff in den Antrieb oder nachträgliche Veränderungen an der Anlage sowie Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und dadurch entstandene Folgeschäden fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Verwenden Sie nur unveränderte SELVE-Originalteile und Zubehör. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen SELVE-Katalog und die SELVE-Website www.selve.de.

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf eines SELVE-Antriebs für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung des Antriebs. Bitte lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des SELVE-Antriebs und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

SELVE ist nach Erscheinen der Betriebsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards!

Technische Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	2
2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs	5
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2. Eigenschaften der Antriebstypen	5
3. Montage und elektrischer Anschluss	6
3.1. Einbau des Antriebs in die Welle.....	6
3.2. Ablagerung der Motore.....	7
3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung.....	7
3.4. Elektrischer Anschluss	8
4. Einstellung der Endlagen	9
4.1. Auslieferungszustand.....	9
4.2. Möglichkeiten der Einstellung	9
4.3. Mechanische Voraussetzungen.....	10
4.4. Einstellauswahltabelle.....	10
4.4.1. Automatischer Einstellmodus.....	11
4.4.2. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte.....	12
4.4.3. Manueller Einstellmodus, Fahrt oben gegen den Anschlag	13
4.4.4. Veränderung einer Endlage.....	14
5. Reset	15
6. Technische Daten.....	15
7. Allgemeine Konformitätserklärung	16
8. Hinweise für die Fehlersuche	17

2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Typ SEZ darf nur als Antrieb in Tuchwellen bei Sonnenschutzanlagen, Insektenschutzanlage oder Verdunkelungsanlagen eingesetzt werden, die nach dem Zip-System konstruiert und ausgeführt sind.

2.2. Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften SEZ	
Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung	ja
Reversierfunktion: Freifahren nach Auflaufen auf ein Hindernis in Abwärtsrichtung (bis zu 3 mal)	ja
Überlastschutz in Aufwärtsrichtung bei zu hohen Drehmomenten = Festfrierschutz	ja
Automatische Drehrichtungszuordnung	ja
Parallelschaltung mehrerer Motoren möglich	ja
Endlageneinstellung	
Automatisches Einstellen der unteren Endlage	ja
Automatisches Einstellen der oberen Endlage plus Entlastung	ja
Abschaltung unten: Fester Punkt	möglich
Abschaltung oben: Fester Punkt	möglich

Weitere Hinweise:

Die Hinderniserkennung der Antriebe wurde entwickelt, um die Sonnenschutzanlage, den Insektenschutz oder die Verdunkelungsanlage vor Beschädigung zu schützen.

Da je nach Position des Behanges bei auftretendem Hindernis unter Umständen das gesamte Behanggewicht abgefangen werden muss, bevor die Hinderniserkennung anspricht, darf sie nicht als Personenschutz eingesetzt werden.

Die Luftschallemission des Antriebs liegt wesentlich unterhalb von 70 dB(A).

Je nach Art der Anlagenbeschaffenheit ist eine Verstärkung der Antriebslautstärke möglich und kann durch Einsatz geeigneter Maßnahmen (z.B. Dämmung des Kastens, Verwendung von Schallschutzdübeln etc.) reduziert werden.

3. Montage und elektrischer Anschluss

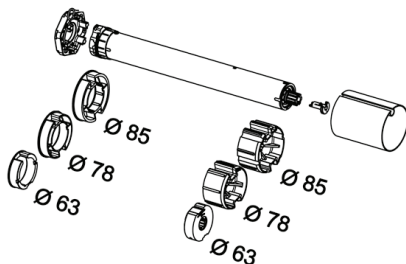


Warnung!

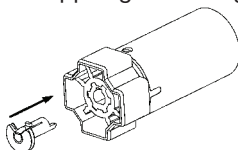
Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!
Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig

3.1. Einbau des Antriebs in die Welle

1. Laufring und Kupplung entsprechend der Tuchwellengröße festlegen.



2. Laufring über den Antrieb schieben und am Motorkopf exakt positionieren. Kupplung aufschieben und Kupplungssicherung anbringen.



3. Den Antrieb formschlüssig in die Welle einschieben. Der Antrieb darf hierbei keine Schläge bekommen. Laufring- und Kupplung dürfen in der Welle kein Spiel haben.
4. Den Antrieb falls notwendig axial sichern. Bei Rundrohren die Kupplung mind. 3x mit der Welle verschrauben. Nicht im Bereich des Antriebs bohren.



5. Die Welle mit dem Antrieb und der Wellenkapsel in den Lagern befestigen. Die Motorleitung nicht knicken und so verlegen, dass keine Schäden an der Leitung entstehen können. Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor läuft, die Motorleitung in einem Bogen nach unten verlegen, damit Fließwasser abtropfen kann.
6. Den Behang an der Welle befestigen.

Benutzen Sie alle dem Antrieb beigelegten Sicherungsvorrichtungen und achten Sie auf korrektes Einrasten aller rastbaren Elemente.

3.2. Ablagerung der Motore

Generell sind SELVE-SEZ-Antriebe mit unterschiedlichen Kopfformen verfügbar. Sie können sowohl über die Außenkontur des Motorkopfes, als auch über einen eingesteckten Vierkant oder einen vorgeschraubten Flansch abgelagert werden. Bei Ablagerung mit Vierkant muss hinter dem Motorlager ein mechanischer Anschlag vorhanden sein, um ein axiales Verschieben des Vierkants zu verhindern. Für alle Ablagerungsmöglichkeiten stehen verschiedene Motorlager zur Verfügung.

3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung

Die Steckerleitung ist noch nicht durchgängig bei allen Motortypen implementiert, einige Motortypen werden noch mit fester Leitung ausgeliefert.

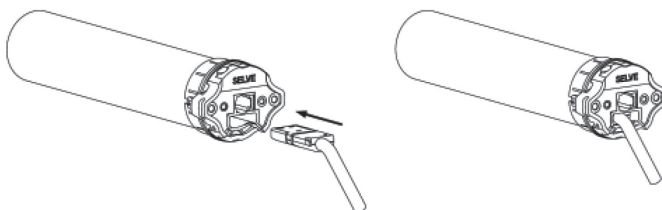


Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

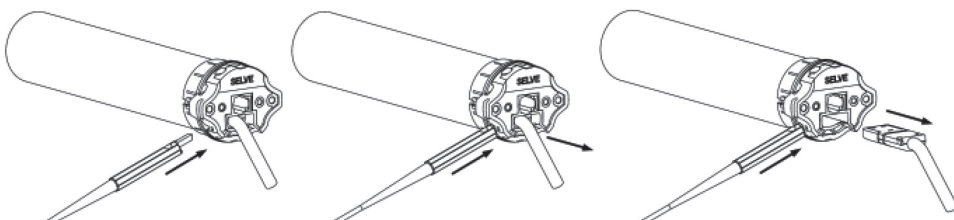
Bei ausgesteckter Steckerleitung muss die Leitung spannungsfrei sein!

Warnung!

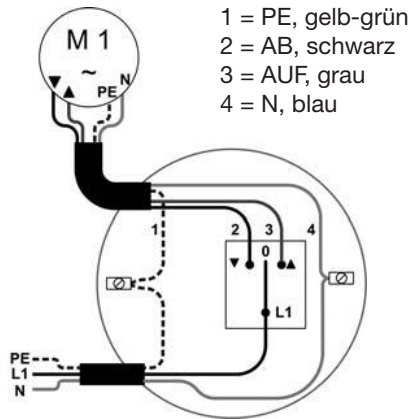
Zur Montage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Den Stecker in den Motorkopf einführen bis die Verrastung hörbar einrastet.



Zur Demontage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Die Verrastung des Steckers durch die seitliche Öffnung am Motorkopf lösen. Dies kann mithilfe eines Schraubendrehers oder einer speziellen Lösehilfe erfolgen. Bei gleichzeitigen Drücken auf den Verrastungsclip vorsichtig an der Steckerleitung ziehen bis sich der Stecker löst und die Steckerleitung herausgezogen werden kann.



3.4. Elektrischer Anschluss



4. Einstellung der Endlagen

4.1. Auslieferungszustand

Der Antrieb wird im „Automatischen Einstellmodus“ ausgeliefert. Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte im Antrieb eingelernt! Der Antrieb lässt sich in diesem Zustand nur im Totmannbetrieb fahren. Der sichere Betrieb und Sicherheitsfunktionen wie die Hinderniserkennung sind erst nach Einstellung beider Endlagen möglich.

4.2. Möglichkeiten der Einstellung

Die Endlagen-Einstellung eines SELVE-Antriebs ist möglich mit:

- Einem beliebigen Schalter (Automatischer Einstellmodus)
- Dem Einstellschalter für elektronische Antriebe (Art. Nr. 290103, Manueller Einstellmodus)

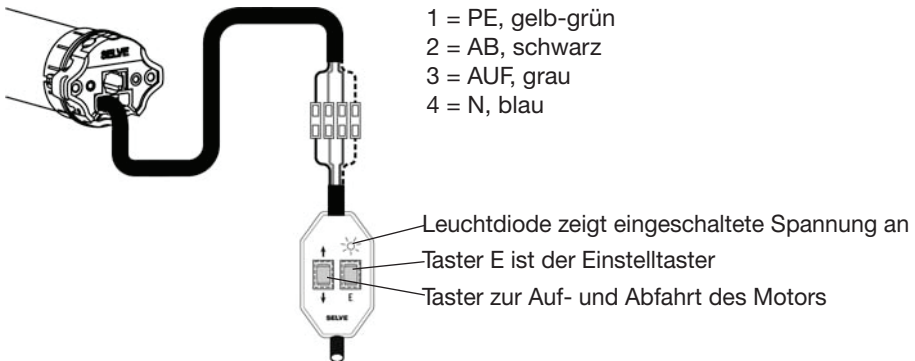
Zum Anschluss des Einstellschalters für Antriebe ist folgendes zu beachten:



Warnung!

Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Die 4 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.



4.3. Mechanische Voraussetzungen

Soll der Antrieb in der oberen Endlage gegen den Anschlag fahren, so muss ein stabiler Endanschlag verbaut sein!

Wird der Antrieb im Automatischen Einstellmodus eingestellt, muss zusätzlich für den unteren Abschaltpunkt eine Begrenzung montiert sein (z. B. Fensterbank) auf die Endschiene des Zip-Screens aufläuft.

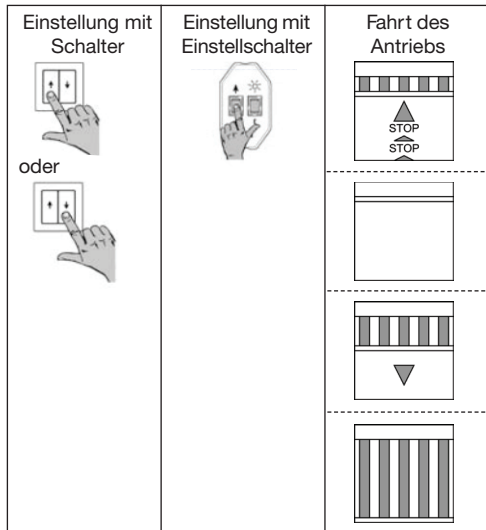
4.4. Einstellauswahltabelle:

Einstellmodus/Endlagen im Betrieb	
4.4.1	Automatischer Einstellmodus oben: Anschlag und Entlastung unten: Anschlag
4.4.2	Manueller Einstellmodus oben: fester Punkt unten: fester Punkt
4.4.3	Manueller Einstellmodus oben: Anschlag und Entlastung unten: fester Punkt

4.4.1. Automatischer Einstellmodus

im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag und Entlastung



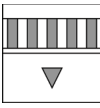

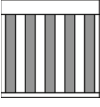

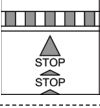


Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den Automatischen Einstellmodus. Der Antriebstop SEZ findet die Endpunkte automatisch. Hierzu muss der Antrieb in Aufwärtsrichtung eingeschaltet werden. Bei Erreichen des oberen Anschlages schaltet er automatisch ab und setzt sich nach kurzer Verweildauer selbsttätig in Abwärtsrichtung in Bewegung. Am unteren Endanschlag schaltet er wiederum automatisch ab. Der Schalter muss während der gesamten Dauer eingeschaltet bleiben



1. Fahren Sie den Antrieb mit der **AUF-** oder **AB-**Taste **aufwärts**. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
2. Der Antrieb fährt gegen den oberen Anschlag und stoppt **automatisch**.
3. Halten Sie die gedrückte Taste weiterhin gedrückt oder drücken Sie erneut eine der Fahrtasten. Der Antrieb fährt nun automatisch **abwärts**.
4. Der Antrieb fährt auf die untere Begrenzung auf und stoppt automatisch.
5. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Führen Sie eine Probefahrt durch.

4.4.2. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkt im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den Manuellen Einstellmodus. Im Manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und gespeichert.

Einstellung mit Schalter	Fahrt des Antriebs
 6 Sek.	
	
 3 Sek.	
	
 3 Sek.	

1. Drücken Sie die **E**-Taste des Einstell-kabels für mindestens 6 Sekunden.
2. Fahren Sie den Antrieb mit der **AUF**- oder **AB**-Taste an den **unteren** End-punkt. Drücken Sie für mindestens 3 Sekunden die **E**-Taste.



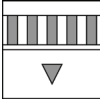

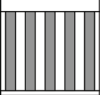

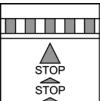

Anmerkung: Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.

3. Fahren Sie exakt den gewünschten **oberen** Endpunkt an und drücken Sie für mindestens 3 Sekunden die **E**-Taste.
4. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Machen Sie eine Probefahrt.

4.4.3. Manueller Einstellmodus, Fahrt oben gegen den Anschlag im Betrieb: unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den Manuellen Einstellmodus.

Im Manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Einstellung mit Schalter	Fahrt des Antriebs
 6 Sek.	
 3 Sek.	
 3 Sek.	
	
Auto-Stopp	

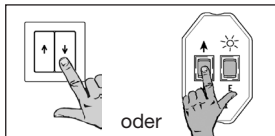
1. Drücken Sie die **E**-Taste des Einstellkabels für mindestens 6 Sekunden.

2. Fahren Sie den Antrieb mit der **AUF**- oder **AB**-Taste exakt an den **unteren** Endpunkt. Drücken Sie für mindestens 3 Sekunden die **E**-Taste.

Anmerkung: Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.

3. Fahren Sie **oben** gegen den Anschlag, der Antrieb stoppt **automatisch**
4. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Führen Sie eine Probefahrt durch.

4.4.4. Veränderung einer Endlage



Zum Verändern einer Endlage genügt ein klassischer Rollladen- / Jalousietaster.
Das SELVE-Einstellkabel (Art. 290103) kann auch verwendet werden.

Schritt 1

Endlage anfahren, die verändert werden soll.

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| Untere Endlage verändern | ⇔ | AB-Schalter drücken und halten bis Antrieb selbstständig stoppt. |
| ODER | | |
| Obere Endlage verändern | ⇔ | AUF-Schalter drücken und halten bis Antrieb selbstständig stoppt. |

Schritt 2

Schalter für 10 Sekunden betätigen.

- | | | |
|--------------------------|---|----------------------------------|
| Untere Endlage verändern | ⇔ | AB-Schalter 10 Sekunden drücken |
| ODER | | |
| Obere Endlage verändern | ⇔ | AUF-Schalter 10 Sekunden drücken |

Schritt 3

Schalter für vier mal 3 Sekunden betätigen.

- | | | |
|--------------------------|---|--|
| Untere Endlage verändern | ⇔ | AB-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen
3 Sekunden Pause
AB-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen
3 Sekunden Pause
AB-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen
3 Sekunden Pause
AB-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen |
| ODER | | |
| Obere Endlage verändern | ⇔ | AUF-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen
3 Sekunden Pause
AUF-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen
3 Sekunden Pause
AUF-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen
3 Sekunden Pause
AUF-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen |

Schritt 4

Schalter drücken und halten.

- | | | |
|---|---|------------------------------|
| Untere Endlage verändern | ⇔ | AB-Schalter drücken, halten |
| ODER | | |
| Obere Endlage verändern | ⇔ | AUF-Schalter drücken, halten |
| Antrieb bewegt sich von der Endlage weg und stoppt selbstständig. | | |

Schritt 5

Neue Endlage mit AUF oder AB anfahren. Korrigieren möglich.

- | | |
|---------------------------|---|
| Hinweis: | Nur in diesem Einstellmodus erfolgt beim Anfahren der neuen Endlage keine automatische Abschaltung! |
| Untere Endlage verändern: | Tuch nicht falsch herum wickeln. |
| Obere Endlage verändern: | Fallstab nicht gegen Tuchwelle fahren. |

Schritt 6

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| Untere Endlage verändern | ⇔ | AUF-Schalter drücken, halten und ohne Unterbrechung fahren, bis der Antrieb selbstständig in der oberen Endlage abschaltet. |
| ODER | | |
| Obere Endlage verändern | ⇔ | AB-Schalter drücken, halten und ohne Unterbrechung fahren, bis der Antrieb selbstständig in der unteren Endlage abschaltet. Fertig! |

5. Reset

Voraussetzung: Beide Endlagen müssen eingestellt sein, d.h. der Antrieb macht im Betrieb keine Fahrtunterbrechungen mehr.

Reset mit dem SELVE Einstellschalter

1. Einstellschalter für elektronische Antriebe an die Anschlussleitung des Antriebs anschließen
2. E-Taste für 1 Sekunde drücken. Die Endlagen sind nun gelöscht, der Antrieb ist wieder im „Automatischen Einstellmodus“.
Beginnen Sie nun erneut mit der Einstellung der Endlagen (4.4.1. bis 4.4.3).

alternativ: Reset mit einem normalen Jalousieschalter

- Das Zurücksetzen in den Auslieferungszustand ist ebenfalls mit einem herkömmlichen Schalter oder Taster möglich.
- Hierzu muss der Antrieb am oberen Anschlag selbsttätig abschalten und eine kurze Entlastungsfahrt ausführen.
- Danach den Schalter 5 mal hintereinander für 3 Sekunden in Aufwärtsrichtung drücken, mit jeweils 1 Sekunde Pause.
- Dann erneut den Schalter in Aufwärtsrichtung drücken und halten. Der Antrieb fährt ein Stück nach unten und schaltet selbstständig ab. Jetzt erst den Schalter loslassen. Der Antrieb ist jetzt im Auslieferungszustand.

6. Technische Daten

Typ SEZ	Drehmoment Nm	Drehzahl min ⁻¹	Stromaufnahme A	Leistung W
1/4	4	30	0,45	105
1/10	10	15	0,45	105
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,45	105
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,50	345
2/6	6	28	0,45	105
2/9	9	28	0,66	152
2/12	12	28	0,75	172
2/18	18	28	0,95	220

Je nach Ausführung haben die Motoren steckbare Leitungen oder fest am Motorkopf montierte Leitungen.

Nennspannung: 230 V – 50 Hz, Laufzeit: 4 Minuten, Schutzart: IP 44

Technische Änderungen vorbehalten.

7. Allgemeine Konformitätserklärung

SELVE

Technik, die bewegt

EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity

Name/Anschrift des Ausstellers:

Issuer's name and address:

Selve GmbH & Co. KG

Werdohler Landstraße 286

58513 Lüdenscheid

Produktbezeichnung:

Product designation:

Rohrmotor

Tubular motor

Typenbezeichnung:

Type designation:

 SEZ 2/7, SEZ 2/10, SEZ 2/15, SEZ 2/20, SEZ 2/30, SEZ 2/40,
SEZ 2/50

Die bezeichneten Produkte entsprechen den grundlegenden Bestimmungen folgender Richtlinie:

The designated products comply the essential requirements of the following directive:
Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)
Machinery Directive (2006/42/EG)

Die bezeichneten Produkte entsprechen insbesondere folgenden Normen:

In particular, the designated products comply the following standards:

DIN EN 60335-1 (VDE 0700-1)|I2012-10; EN 60335-112012

DIN EN 60335-1 Ber.1 (VDE 0700-1 Ber.1)|I2014-04; EN 60335-122012|AC22014; EN 60335-112012/A1 122014

DIN EN 60335-2-97 (VDE 0700-97)|I2010-07; EN 60335-2-9722006+A1 1 I2008+A2I2010; EN 60335-2-9722006/A1222015

EN 14202:2004

EN 62233 (VDE 0700-366):2008-11; EN 62233:2008

DIN EN 62233 Ber.1 (VDE 0700-366 Ber.1):2009-04; EN 62233 Ber.1:2008

8. Hinweise für die Fehlersuche

Störung	Ursache	Beseitigung
Antrieb läuft nicht	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Thermoschutzschalter hat ausgelöst	5 bis 20 Minuten warten
Antrieb macht bei Erst-inbetriebnahme keine kurze Fahrbewegung	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Im Antrieb sind schon Endlagen eingestellt	Antrieb in den Auslieferungszustand zurücksetzen
Die Richtungen AUF und AB sind vertauscht	Endlagen in falscher Reihenfolge eingestellt	Endlagen neu einstellen
	Schwarze und braune Ader falsch am Schalter angeschlossen	Adern tauschen (Schwarz-AB, braun-AUF)
Antrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt	Blockier-/Hinderniserkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
Antrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt	Überlasterkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen,
		evtl. stärkeren Antrieb wählen